

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 25.06.2025, 18:00 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Baum, Jürgen
Eberley, Ludwig
Ehmer, Klaus
Eschenlohr, Birgit
Geissel, Uwe
Grün, Frank
Husemann, Wolfram, Dr.
Kimmle, Elke
Klein, Marc-Finn
Klohr, Jan
Kunzendorff, Johanna
Sahler, Ute
Schikora, Myriam
Schönfelder, Jörg

Stellvertreter/in

Döring, Michael	Vertretung für Herrn Anton Köhler
Kucera, Monika	Vertretung für Herrn Ernst Weinbach
Lützel, Gabi	Vertretung für Herrn Volker Lichti

Stellvertreter/in ohne Stimmrecht

Graebert, Friderike

Verwaltung

Baldermann, Thomas	Umweltabteilung
Blarr, Christian	Planungsabteilung
Dehof, Lena	Planungsabteilung
Fitzek, Dennis	Stadtwerke
Hünerfauth, Klaus	Umweltabteilung
Konrad, Petra	Umweltabteilung
Wernerus, Nicole	Umweltabteilung

Vorsitzende

Blarr, Waltraud

Gäste

Grun-Marquardt, Rainer

Entschuldigt:

Mitglieder

Futterer, Martin
Knöbl, Franz
Köhler, Anton
Lichti, Volker
Seimetz, Dr. Hans-Jürgen
Weinbach, Ernst

TAGESORDNUNG:

1. Beschluss über die Errichtung eines Weinbergsrundwegs in der Gewanne Vogelsang 168/2025
2. Bauvorhaben im Außenbereich
- 2.1. Entprivilegierung des Betriebswohnhauses und Errichtung einer Garage sowie einer Einfriedung, Am Bildstöckel 1A, Flurstück 2090/7 + 2090/10, Gemarkung Geinsheim 110/2025
- 2.2. Errichtung von Flutlichtmasten, Flst.-Nr. 5292/1 und 5292/5, Gemarkung Geinsheim 159/2025
3. Bebauungsplan "Zwischen Roßlaufstraße und Speyerbach" im Stadtbezirk 25 140/2025
 - a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
 - b) Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.
4. Bebauungsplan „Photovoltaikanlagen Benzenloch“ in den Ortsbezirken Duttweiler, Geinsheim und Lachen-Speyerdorf 135/2025
 - a) Abwägung der in der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen der Öffentlichkeit und der beteiligten Träger öffentlicher Belange
 - b) Freigabe zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
5. Bebauungsplan "Sportpark Lilienthal, 1. Änderung und Erweiterung" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf 134/2025
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Beschluss des Entwurfs zur förmlichen Beteiligung
6. Flächennutzungsplan-Neuaufstellung „Landesgartenschau Sondergebiet" im Stadtbezirk 31 161/2025
 - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
7. Bebauungsplan „Landesgartenschau I.Änderung und Erweiterung“ in den Stadtbezirken 14 und 31 138/2025
 - a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
 - b) Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.
8. Beitritt der Stadt Neustadt an der Weinstraße in den Trägerverein für die Modell-Naturschutzstation Süd 160/2025
9. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 1

168/2025

Beschluss über die Errichtung eines Weinbergswegs in der Gewanne Vogelsang

Herr Hünerfauth, Abt. 330, stellt das Projekt, welches flankierend zur Landesgartenschau umgesetzt werden soll, vor.

Da drei naturschutzrechtliche Schutzgebiete betroffen sind (Biosphärenreservat Pfälzerwald, VSG Haardtrand, NSG Haardtrand- Am Sonnenweg) liegt die Zuständigkeit bei der oberen Naturschutzbehörde. Ein formaler Antrag ist noch einzureichen. Zudem bedarf es einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung.

Auf Nachfrage informiert Herr Hünerfauth, dass der Weg zur Vermeidung von Eingriffen in Natur und Landschaft naturbelassen und somit nicht barrierefrei sein wird.

Frau Eschenlohr und Herr Rottmayer sprechen die Empfehlung aus, entlang des Weges Schilder (möglichst mit QR-Code) aufzustellen, welche Wegenutzer über Besonderheiten des Gebietes informieren und den Kostenansatz für Schilder entsprechend zu erhöhen.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei zwei Enthaltung einstimmig den Weinbergsweg zu errichten.

TOP 2

Bauvorhaben im Außenbereich

TOP 2.1

110/2025

Entprivilegierung des Betriebswohnhauses und Errichtung einer Garage sowie einer Einfriedung, Am Bildstöckel 1A, Flurstück 2090/7 + 2090/10, Gemarkung Geinsheim

Herr Baldermann, Abteilungsleiter Umweltabteilung, informiert über die geplante Entprivilegierung.

Herr Eberley spricht sich als Vertreter der Bauern- und Winzerschaft gegen eine Entprivilegierung aus. Nach seiner Meinung muss ein möglicher Betriebsnachfolger (die Halle ist aktuell an einen landwirtschaftlichen Betrieb verpachtet) die Möglichkeit haben, am Betrieb wohnen zu können ohne ein neues Gebäude zu errichten.

Im Falle einer Befürwortung des Vorhabens soll die beantragte Einfriedung auf Wunsch von Frau Graebert mit Bodenabstand errichtet (Durchgängigkeit Kleintiere) und die Vorgabe für das Tätigen von evtl. erforderlichen Ersatzpflanzungen auf der Kompensationsfläche wie folgt erweitert werden: Abgängige Bäume sind in gleichwertiger oder höherwertiger Qualität (Hochstämme) zu ersetzen.

Herr Rottmayer gibt eine mögliche Lärm- und Staubbelastung der gemeinsamen Zufahrt infolge Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge zu Bedenken.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei vier Enthaltungen einstimmig die Entprivilegierung abzulehnen.

TOP 2.2

159/2025

Errichtung von Flutlichtmasten, Flst.-Nr. 5292/1 und 5292/5, Gemarkung Geinsheim

Frau Konrad, Umweltabteilung, stellt das Vorhaben vor und erläutert die Hintergründe für das Erfordernis der Flutlichtanlage auf dem Hauptspielfeld im Rahmen des offiziellen Spielbetriebes.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei zwei Enthaltungen einstimmig die Baugenehmigung zu erteilen.

TOP 3

140/2025

Bebauungsplan "Zwischen Roßlaufstraße und Speyerbach" im Stadtbezirk 25

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

b) Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

Herr Blarr, Abteilung Stadtplanung, informiert, auf dem ehemaligen IMBEG-Gelände ist ein urbanes Gebiet mit hoher Verdichtung ohne weitere Vorgaben zur Durchmischung der Bebauung vorgesehen. Gegenüber einem Mischgebiet sind eine höhere GRZ und höhere Lärmwerte sowie stark reduzierte Abstandsflächen zulässig. Vorgesehen ist eine modulare Bauweise mit wiederverwendbaren Schiffscontainern.

Es werden Bedenken bezüglich der Wohnqualität in den Containern und zum Brandschutz geäußert.

Herr Blarr verweist auf Beispiele in den USA und stellt klar, es handelt sich um eine Angebotsplanung. Alternativ zu den Schiffscontainern ist eine massive Bauweise möglich.

Unabhängig davon regen Frau Kimmle und Herr Rottmayer an, eine zentrale regenerative Wärmeversorgung für das Gebiet vorzusehen.

Frau Graebert fordert dazu auf zu prüfen, ob der im Gebiet ansässige Abschleppdienst, der auch nachts durch das Gebiet fahren muss, die zulässigen Lärmwerte einhält.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei einer Enthaltung einstimmig den Aufstellungsbeschluss und die Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

TOP 4

135/2025

Bebauungsplan „Photovoltaikanlagen Benzenloch“ in den Ortsbezirken Duttweiler, Geinsheim und Lachen-Speyerdorf

a) Abwägung der in der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen der Öffentlichkeit und der beteiligten Träger öffentlicher Belange

b) Freigabe zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Frau Dehof, Abteilung Stadtplanung, stellt den Inhalt der Drucksache vor. Frau Wernerus, Umweltabteilung, ergänzt die Ausführungen von Frau Dehof und informiert über die Lage der externen Kompensationsflächen und den darauf geplanten Maßnahmen.

Auf Nachfrage von Frau Kunzendorff teilt Herr Fitzek, Stadtwerke, mit, dass bei der PV-Anlage Speichermöglichkeiten mitgedacht werden, aktuell aber nicht wirtschaftlich umsetzbar sind.

Auf Nachfrage von Frau Kucera informiert Herr Fitzek, dass die Wirtschaftlichkeit der Anlage noch geprüft wird. Nach aktuellem Planungsstand ist jedoch davon auszugehen, dass ein wirtschaftlicher Betrieb realisiert werden kann.

Herr Husemann sieht die PV-Anlage in einem naturschutzfachlich wertvollen Gebiet kritisch, lobt aber den gefundenen Kompromiss für den naturschutzfachlichen Ausgleich. Gleichzeitig spricht er sich dafür aus, zukünftig keine weiteren technischen Bauwerke mehr im Bereich Benzenloch zu errichten.

Auf Nachfrage von Herrn Rottmayer bestätigt Frau Wernerus, dass der erforderliche Zaun um die Gesamtanlage eine Durchgängigkeit für Kleintiere bietet.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei drei Gegenstimmen mehrheitlich die vorschlagsgemäße Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und die Freigabe zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange.

TOP 5

134/2025

Bebauungsplan "Sportpark Lilienthal, 1. Änderung und Erweiterung" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf

a) Aufstellungsbeschluss

b) Beschluss des Entwurfs zur förmlichen Beteiligung

Frau Dehof, Abteilung Stadtplanung stellt den Inhalt der Drucksache vor und teilt mit, dass das erforderliche Zielabweichungsverfahren am gestrigen Tag positiv beschieden wurde. Für die Sitzung des Bauausschusses wird diesbezüglich eine textliche Ausarbeitung vorbereitet.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss des Entwurfs zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

TOP 6

161/2025

Flächennutzungsplan-Neuaufstellung „Landesgartenschau Sondergebiet" im Stadtbezirk 31

a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Herr Blarr, Abteilung Stadtplanung, informiert, als Nachfolgenutzung für die LGS ist im Bereich des ehemaligen Abfallwirtschaftszentrums ein Sondergebiet „Campingplatz und Ferienhäuser“ geplant. Da sowohl der alte als auch der neue Flächennutzungsplan dort eine Deponie festsetzt, ist dafür eine Neuaufstellung erforderlich.

Herr Eberley regt an, anstelle des Campingplatzes zwischen Reh- und Speyerbach einen künstlichen See anzulegen. Herr Blarr teilt mit, dieser Vorschlag ist aufgrund des Deponiekörpers mit unklarer Abgrenzung im Untergrund nicht realisierbar. Ein Rückhaltebecken wird im Bereich der ehemaligen Schlichtwohnungen vorgesehen. In dieses wird das Gebiet, welches mit Rekultivierungsboden aufgefüllt wird, entwässert.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt bei einer Enthaltung einstimmig den Aufstellungsbeschluss und die Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

TOP 7

138/2025

Bebauungsplan „Landesgartenschau I.Änderung und Erweiterung“ in den Stadtbezirken 14 und 31

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

b) Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

Herr Blarr erläutert, mit der Bebauungsplanänderung werden Festsetzungen für die temporären Nutzungen während der Landesgartenschau getroffen und die Folgenutzung für das Abfallwirtschaftszentrum sowie die Zaunanlage für das Gesamtgebiet gesichert.

Die Vorsitzende teilt Ergänzungsbedarf bei den Festsetzungen für die temporären Nutzungen mit. Keinesfalls darf die „Aktion Grün“ Förderung auf den Grünflächen G3 und G4 in Frage gestellt werden.

Frau Wernerus, Umweltabteilung, trägt die aus Sicht der Umweltabteilung erforderlichen Ergänzungen zu Ziffer 7 vor.

Frau Kimmle stellt den Antrag, die Abstimmung vorbehaltlich der Übernahme der vorgetragenen Ergänzungen vorzunehmen.

Die Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Die anwesenden Ausschussmitglieder befürworten einstimmig die Aufnahme der vorgetragenen Ergänzungen zu Ziffer 7 der Textfestsetzungen.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt auf Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vorbehaltlich Aufnahme der durch die Umweltabteilung formulierten textlichen Erweiterungen zu Ziffer 7 der Textfestsetzungen einstimmig den Aufstellungsbeschluss und die Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange.

TOP 8

160/2025

Beitritt der Stadt Neustadt an der Weinstraße in den Trägerverein für die Modell-Naturschutzstation Süd

Herr Hünerfauth, Abt. 330, informiert über die Aufgaben der Naturschutz-Stationen und die bevorstehende Vereinsgründung.

Die Naturschutzstation Süd mit Sitz in Neustadt an der Weinstraße (Haus der Nachhaltigkeit) ist eine von zwei Modell-Naturschutzstationen in Rheinland-Pfalz.

Nach einer Laufzeit von ca. 2 Jahren ist der Übergang zum Regelbetrieb vorgesehen.

Der vorliegende Satzungsentwurf für den Trägerverein legt noch keine Mitgliedsbeiträge fest, so dass aktuell keine Kosten anfallen. Primär soll sich die Arbeit der Naturschutzstation durch Landes- und Fördermittel finanzieren. Die Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich.

Die Vorsitzende spricht sich für den Beitritt in den Trägerverein aus. Die Zusammenarbeit der drei Paritäten Landnutzung, ehrenamtlicher Naturschutz und Kommunen in dem Verein biete eine große Chance für die Region.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz empfiehlt einstimmig dem Trägerverein für die Naturschutzstation Süd beizutreten.

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 20:28 Uhr

Waltraud Blarr
Vorsitzende

Petra Konrad
Protokollführer/in